



NIEDERSCHRIFT

über die 31.Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der
Stadt Landau in der Pfalz
am Mittwoch, 07.11.2018,
im Ortsvorsteherbüro Godramstein, Sitzungssaal,
Godramsteiner Hauptstraße 96

Beginn: 19:00

Ende:20:27



Anwesenheitsliste

CDU

Miriam Christmann

Klaus Nohr

Yvette Pagel

SPD

Hans-Peter Baur

CDU

Bettina Heck

SPD

Peter Kern

CDU

Markus Stentz

FWG

Marcel Barbey

Hans Volkhardt

Vorsitzender

Michael Schreiner

Sonstige

Roland Schneider

Schriftführer/in

Silvia Hoffmann



Cyrus Bakhtari

Irmgard Weis

Entschuldigt

CDU

Frank Doll

SPD

Bianca Rebholz

CDU

Karin Kern

SPD

Gabriele Schilling

Bündnis 90/Die Grünen

Frank Ohler

Renate Steigner-Brecht



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Auf Antrag des Ortsbeiratsmitglied Herrn Klaus Nohr, soll die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt; Informationen und Verschiedenes erweitert werden.

Der Ortsbeirat, stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Sachstand Godramsteiner Neubauflächen
Vorlage: 1023/006/2018
4. Stadtwald; Neustrukturierung der Holzvermarktung im Land Rheinland-Pfalz,
mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 – Gründung der kommunalen
Holzvermarktungsorganisation „Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH“
Vorlage: 230/341/2018
5. Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2017
Vorlage: 320/117/2018
6. Kostenanpassung Dorfgemeinschaftshaus, Erhöhung der Miete des
Dorfgemeinschaftshauses, zur Refinanzierung für die Pflasterung des
Vorplatzes Dorfgemeinschaftshaus.
7. Informationen und Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren zwei Einwohner anwesend

Der Vorsitzende begrüßte, die anwesenden Einwohner.

Nach Rückfragen des Vorsitzenden, hatten diese keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

Anordnungen und Verkehrsbeschränkungen innerhalb der Ortsgemeinde

In der Zeit vom 17.09.2018 bis 19.09.2018 wurden im Bereich der Hermann-Jürgens-Straße 30-32 die Parkplätze gesperrt wegen einer Beseitigung von Wurzelschäden.

In der Zeit vom 20.09.2018 bis 05.10.2018 erfolgte eine halbseitige Sperrung des Verkehrs wegen eines Wasserrohrbruches im Bereich der Neugasse 22.

Eine Gesamtspernung des Verkehrs innerhalb der Adolf-Kessler-Str./ Am Rauhberg 18 erfolgte am 08. U. 09.10.2018 sowie eine halbseitige Sperrung vom 10.10.2018 bis Beendigung der Bauarbeiten längstens bis 12.10.2018. Die Verkehrsbeschränkung erfolgte, wegen Erneuerung einer Kanalanschlussleitung.

Die Sperrung des Fußgängerverkehrs im Gehwegbereich innerhalb der Ahlmühlstraße 4, erfolgte im Zeitraum vom 02.11.2018 bis längstens 03.11.2018. Die Verkehrsbeschränkung erfolgte wegen einer Notaufgrabung eines Abzweiger Tausches.

Aktuelle Baumaßnahmen:

-Godramsteiner Hauptstraße: Errichtung von zwei Einfamilienhäusern, eines PKW Doppelcarportes sowie zwei PKW-Stellplätzen.

-Godramsteiner Hauptstraße: Grundrissänderung im 2. Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses mit Wegfall des Flures und Abtrennung des Lagers zum Saal.

Godramsteiner Hauptstraße: Umbau und Umnutzung der bestehenden Scheune mit Einbau einer Wohnung mit Dachterrasse im Obergeschoss.

Der Vorsitzende verteilte an jedes Ortsbeiratsmitglied ein Exemplar der Flugblätter der Aktionsgruppe „Klima und Umwelt“ Südpfalz.

Innerhalb dem Flyer wird zur weiträumigen Umleitung des durch den B 10-Ausbau zunehmenden belastender werdenden LKW-Transitverkehrs in der Südpfalz hingewiesen und um Unterstützung der Aktionsgruppe gebeten.

Gedenktafel am Ehrendenkmal

Der Vorsitzende stellte die aktuellen Spendeneingänge zur Errichtung der Gedenktafel am Ehrendenkmal vor. Hierbei konnten bis zum Stand 11.10.2018 eine Gesamtsumme von über 4.630 Euro an Spendeneingängen verzeichnet werden. Somit seien die Kosten der Gedenktafel bereits gedeckt. Die Montagearbeiten hierzu, können erst nach Anbringung der Gedenktafel genau mittgeteilt werden.



Weihnachtsbaumstellung für die Landauer Ortsteile

Der diesjährige Weihnachtsbaum wird am Samstag, den 17. November aufgestellt und beträgt ca. eine Höhe von 6 Meter. Die Kosten für die Aufstellung des Baumes belaufen in Höhe von 320,00 Euro.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Sachstand Godramsteiner Neubauf Flächen

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Roland Schneider; Abteilungsleiter Stadtbauentwicklung und Frau Weis. Dieser gab das Wort anschließend an Herrn Nohr weiter.

Herr Nohr bedankte sich für das Kommen von Herrn Schneider und Frau Weis und begründete den eingereichten Antrag der CDU-Fraktion. Dieser Antrag begründe sich, aus der aktuellen Situationslage, dass viele Bürger Fragen zum Status der geplanten Neubauf Flächen hätten und hierzu leider bislang keine ausreichende Auskunft an die Bürger weitergegeben werden könne.

Dies sei aktuell sehr unbefriedigend für die Ortsbeiratsmitglieder, sowie für die Bürger. Herr Nohr würde es sehr begrüßen, wenn bei neuen Verfahren, der Ortsbeirat und die Ortsverwaltung stetig auf dem aktuellen Stand hingewiesen werden könnten. Die ständige Aussage, das Verfahren läuft noch, sei ein sehr unbefriedigender Punkt. Durch den Antrag, möchte die Fraktion einen Impuls setzen, mit der Bitte an Herrn Schneider ein Aussagekräftiges Feedback zu erhalten mit neuer Sachstandlage.

Herr Schneider, informierte den Ortsbeirat über die aktuelle Sachstandlage zu den Godramsteiner Neubauf Flächen. Die Stadtverwaltung stehe im Kontakt mit dem aktuellen Grundstückeigentümer. Diesen wurden die Einkaufspreise für den Erwerb ihrer Grundstücke vorgestellt. Hierbei zeichnete sich eine hohe Verkaufsbereitschaft ab. In zwei Fällen, wurden intensivere Gespräche mit Grundstückseigentümer geführt. Bei denen die Grundstücke zur Hälfte mit einem Schädigungsgutachten für Wingert erstellt wurden. Bei zwei weitere Eigentümer, gab es trotz intensiven Gesprächen mit der Stadt keine Bereitschaft die Grundstücke zu verkaufen. Diese Grundstücke, seien sogenannte Schlüsselgrundstücke, die an einer zentralen Stelle liegen. Diese liegen im nördlichen und südlichen Bereich des Ortsrandes. Da hier keine positive Einigung erzielt werden konnte. Wird die geplante Neubauf Fläche nun von 3,3 Hektar wie vorgestellt durch die zwei fehlenden Ankauf Flächen auf nun 2 Hektar kommen. So können bei 2 Hektar, 40-60 Wohneinheiten entstehen.

Weiterhin werden noch die tendenziellen Fragen der Entwässerung geklärt. Und die schon bislang verkaufsbereiten Grundstückseigentümer, einen höheren Einkaufspreis erhalten, wie den zuerst vorgestellten Preis.

Herr Schneider sei sehr positiv gestimmt, das Ende 2018 alle Rückmeldungen der Verkaufsbereiten Grundstückseigentümer dem Stadtrat vorliegen und der anschließende Vorschlag dem Ortsbeirat die Grundstücke anzukaufen vorliegen werde. Man könnte mit einem fertig gestellten Bebauungsplan, innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren rechnen. Und somit Anfang 2021, an private Eigentümer die Neubauf Flächen zum Erwerb anbieten können. In dieser Zeit, müssen noch verschiedene Gutachten eingeholt werden und 2020 zwei Bürgerverfahrensweisen mit verschiedenen Varianten der erschlossenen Neubauf Flächen erstellt werden. Diese werden anschließend dem Ortsbeirat vorgestellt.

Herr Schneider stellte auch nochmals die Vergaberichtlinien des Stadtrates vor. Die Vergaberichtlinien richten sich somit, zuerst nach den Godramsteiner Bürger und Bürgerinnen, die in Godramstein wohnen, danach werden die Landauer Bürger und Bürgerinnen, die in Landau wohnen und arbeiten berücksichtigt. Und anschließend



werden, die Bürger und Bürgerinnen berücksichtigt, die außerhalb von Landau wohnen und arbeiten.

Der Stadtrat, lässt den Ortsbeirat entscheiden, ob die Neubaufäche auf einmal erschlossen werden sollen oder ob die Bauflächen Vergabe innerhalb eineinhalb Jahren in Teilabschnitten herbeigeführt werden soll.

Die Bebaungspflicht wird sich auf drei Jahre belaufen. Auch Alteigentümer hätten die Möglichkeit, bei Bedarf das Grundstück zu erwerben oder dies an Ihre Verwandten weiterzugeben. Auch eine Wohneinheit könne zur Vermietung genutzt werden.

Herr Volkhardt erkundigte sich, nach dem aktuellen Stand der Wohneinheiten. Da Herr Schneider von zwei Schlüsselgrundstücken, die nicht erworben werden konnten gesprochen wurde.

Herr Schneider, erklärte, dass die Wohneinheiten sich laut dem aktuellen Stand auf ca. 40-60 Wohneinheiten belaufen werden und nicht wie vorher angenommen 60-80 Wohneinheiten.

Auch werde der von dem Ortsbeirat gewünschte Spielplatz mitberücksichtigt.

Herr Nohr, erkundigte sich wie die aktuellen Bebauungspläne genau in der Planung aussehen würden.

Herr Schneider, stellte dem Gremium einer der bisherigen Planentwürfe vor. Dem Ortsbeirat werden nach Fertigstellung, etwa drei bis vier Planvorschläge vorgestellt werden, in denen im Detail unterschiedliche Aufteilungen der Neubaufächen dargestellt sind.

Herr Volkhardt erkundigte sich, welche genaue Fläche zur Planung zur Verfügung stehe.

Herr Schneider, zeigte anhand des vorgestellten Vorentwurfes, welche zwei Flurstücke nicht erworben werden können und sich somit die Grundplanfläche verkleinern wird. Diese verlaufen anschließend nicht mehr wie geplant, am oberen Steinweg entlang. Herr Schneider, zeichnete die noch verbleibende Fläche anhand des Planes grafisch ein.

Der Vorsitzende, erkundigte sich nach dem Vergaberichtlinie bei ehemaligen Bürger und Bürgerinnen aus Godramstein, die für eine längeren Zeitraum beispielsweise im Ausland waren, Studium bedingt oder Arbeitsbedingt nicht mehr innerhalb Godramstein wohnhaft waren.

Herr Schneider informierte, dass bei der aktuellen Vergaberichtlinie ein Zeithorizont von acht bis neun Jahren angerechnet werde.

Der Vorsitzende bat darum, dass innerhalb des Stadtrates der aktuelle Zeithorizont bei der Vergaberichtlinie für ehemalige Bürger und Bürgerinnen, nochmals überdacht werde.

Herr Schneider informierte darüber, dass die Richtlinie vorerst so bestehen bleiben, jedoch bei Vorschlägen aus dem Bauausschuss weitere Änderungen jederzeit möglich seien, sollten sich neue Erkenntnisse ergeben.



Herr Nohr erkundigte sich nach dem aktuellen Planungsstand. Inwieweit die Beurkundungen vorangeschritten seien.

Herr Schneider informierte, dass die Schriftliche Bestätigung der Verkaufsbereiten Grundstückseigentümer versendet wurden. Nachdem diese Schriftzüge unterzeichnet innerhalb des Stadtrates bestätigt wurden, können die weiteren Vorgehensweisen in der Verwaltung getätigt werden.

Herr Nohr, erkundigte sich noch nach dem Rücklaufdatum der Schriftzüge. Wenn diese früher wie das geplante Rücklaufdatum innerhalb der Verwaltung vorliegen, könne dann mit einem früheren Rückkauftermin und Beurkundung gerechnet werden?

Herr Schneider, bestätigte Herr Nohrs Frage, in diesem Falle könne mit einem früheren Rückkaufdatum gerechnet werden.

Der Vorsitzende bat Herrn Schneider bei weiteren Erkenntnissen und Planabläufen, den Ortsbeirat direkt mit in Kenntnis zu setzen.

Der Ortsbeirat hatte keine weiteren Fragen. Der Vorsitzende, bedankte sich bei Herrn Schneider für die Anwesenheit an der Sitzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Stadtwald; Neustrukturierung der Holzvermarktung im Land Rheinland-Pfalz, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 – Gründung der kommunalen Holzvermarktungsorganisation „Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH“

Der Vorsitzende stellte die Sitzungsvorlage zur Neustrukturierung der Holzvermarktung im Landau Rheinland-Pfalz, mit Wirkung ab dem 01. Januar 2019 vor. Anschließend erkundigte sich der Vorsitzende, ob jemand hierzu noch offen Fragen oder Änderungswünsche habe.

Der Ortsbeirat hatte keine weiteren Fragen oder Änderungswünsche.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig für die Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Landau in der Pfalz zur Sicherstellung der Holzvermarktung ab dem 1. Januar 2019 die nach dem Gesamtkonzept der Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz sowie dem Waldbesitzerverband für Rheinland-Pfalz, vorgeschlagene neue kommunale Holzvermarktungsorganisation „Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH“ mit dem Sitz in Maikammer gemeinsam mit den übrigen Städten, Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden in der Holzvermarktungsregion errichtet und sich als Gesellschafter daran beteiligt (Grundsatzbeschluss).
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, alle zur Gründung erforderlichen Schritte gemäß § 92 GemO und die Vorlage der notwendigen Unterlagen an die ADD zu veranlassen; dazu gehört insbesondere die Ausarbeitung der dafür erforderlichen Analyse und des Entwurfs für den Gesellschaftervertrag auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe in der bereits gebildeten Arbeitsgruppe und in Abstimmung mit den übrigen Arbeitsgruppen für die anderen vier kommunalen Holzvermarktungsgesellschaften sowie mit dem Gemeinde- und Städtebund.
3. Die einheitliche Stammeinlage i.H.v. 3.000,00 € je Gesellschafter ist im Haushalt 2019 auf dem PK 6260.11192 zu veranschlagen. Die Mittel werden durch den Stadtrat vor Genehmigung des Haushaltes 2019 zur Auszahlung freigegeben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2017

Der Vorsitzende, stellte die Sitzungsvorlage Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2017 vor. Und verwies auf die Wichtigkeit des Friedhofes, da sich die Bestattungslage aktuell stark verändere.

Die in diesem Jahr geplanten 80.000 Euro, werden wegen anderen Projekten des Grünflächenamtes verschoben. Die Planungen seien soweit abgeschlossen und Herr Blumer habe die Zusage gegeben, dass der Beginn für das Areal Baumbestattung am Friedhof 2019 umgesetzt werde.

Frau Pagel erkundigte sich, weshalb eine so hohe Summe benötigt werde.

Der Vorsitzende informierte, dass für die Anlegung des Baumbestattung Areals, neue Wege angelegt werden müssen und Hecken neu angepflanzt.

Herr Volkhardt informierte darüber, dass die Urnenbestattungen auffallend steigen würden und die Sargbestattung stark im Rückgang wäre.

Die Nachfrage in den umliegenden Waldfriedhöfen zeige, dass die Entscheidung zur Umstrukturierung des Friedhofes mit zusätzlichen Baumbestattungsmöglichkeiten, die richtige für Godramstein war.

Der Vorsitzende, bestätigte Herrn Volkhardts Aussage.

Der Ortsbeirat hatte keine weiteren Fragen, der Vorsitzende schloss damit den Tagesordnungspunkt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Kostenanpassung Dorfgemeinschaftshaus, Erhöhung der Miete des Dorfgemeinschaftshauses, zur Refinanzierung für die Pflasterung des Vorplatzes Dorfgemeinschaftshaus.

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über die geplante Kostenanpassung die für das Dorfgemeinschaftshaus in Godramstein neu beschlossen werden sollen.

Er verwies dabei, auf die aktuelle Prioritätenliste für 2019, bei der die Pflasterung des Vorplatzes mitaufgenommen wurde.

Da der Vorplatz zurzeit lediglich geschottert ist und dadurch viel Dreck ins Haus getragen wird, was einen hohen Reinigungsaufwand zur Folge habe.

Das Gebäudemanagement habe ihm mitgeteilt, dass die Pflasterung durchgeführt werden könne, wenn eine Refinanzierung über die Erhöhung des Benutzungsentgeltes erfolge.

Herr Kern, bat erst um die Verbesserung der Akustikanlage des Dorfgemeinschaftshauses, bevor eine Refinanzierung durch eine Pflasterung angesetzt werde.

Der Vorsitzende informierte, dass aktuell kein Gutachten zur Akustikanlage vorliege und aus diesem Grunde noch keine weiteren Vorgehensweisen angestrebt werden können.

Herr Stentz stelle die Frage, ob es nicht ausreichend wäre nur ein Weg zu bepflanzen innerhalb des Vorplatzbereiches, um einen Reinigungsaufwand zu verringern.

Der Vorsitzende entgegnete Herrn Stentz, dass ein gepflasterter Weg nicht ausreichend würde, um dies über einen Beitragserhöhung zu refinanzieren.

Auch stellte er die Minimierung der Reinigungskosten durch einen Weg, stark in Frage. Anhand von Bildaufnahmen des aktuellen vorzufindenden Vorplatzes am Dorfgemeinschaftshaus, stellte der Vorsitzende die langfristigen Vorteile bei Pflege und Reinigung nochmals hervor.

Herr Nohr empfinde den Ansatz von 30.000 Euro, unabhängig der Fläche zur Bepflastern als sehr hoch an und erkundigte sich, nach dem Verlauf wenn der Ortsbeirat der Kostenpassung zustimmen würde, ob dies im Haushalt 2019 miteingestellt werde.

Der Vorsitzende informierte, dass wenn der Ortsbeirat zur geplanten Kostenanpassung um 10 Prozent Erhöhung zustimmen, dies im Haushalt 2019 mitaufgenommen werde.

Herr Baur erkundigte sich, ob eine geringere Erhöhung für Vereine umgesetzt werden könne, damit diese mehr entlastet wären.

Der Vorsitzende zeigte den Mehraufwand anhand der geplanten Erhöhung für Vereine hervor.

Was keinen erhöhten Kostenaufwand im Vergleich zum bisherigen Benutzerentgelt aufzeige Der Unterschied liege im Schnitt bei nur fünf Euro Mehraufwand für Vereine



Herr Baur verwies auf den Parkplatz des Sportplatzes hin, wenn dieser in dem aktuellen Zustand bestehen bleibe, sehe er hier auch keine Entlastung bei der Reinigung des Vorplatzes innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses.

Der Vorsitzende bestätigte Herrn Baur's Aussage und bekräftigte, dass die Befestigung des Sportplatzparkplatzes Bestrebens wert sei und auch in der Prioritätenliste 2019 mitaufgenommen wurde.

Herr Baur, verwies auch nochmal auf die hohe Akustikproblematik bei Musikveranstaltungen hin und die damit verbundene Dringlichkeit, diese langfristig zu verbessern.

Der Vorsitzende informierte, dass die Anlage selbst in einem perfekten Zustand sei. Aktuelle Gutachten zur Reflektion der Akustikanlage liegen noch nicht vor. Anschließend sei zuerst einmal die Art der Akustikverbesserung zu klären, sobald das Gutachten vorliege. Würden lediglich Schaldämmende Vorhänge ausreichen, würde dies den Bereich der Liegenschaft betreffen. Würde dies jedoch nicht ausreichend sein und man müsse laut dem dann erstellten Gutachten Akustikdecken anbringen, dann würde dies in den Bereich des Gebäudemanagement liegen.

Herr Volkhardt betonte, die seit Jahren anstehende Thematik der Akustikproblematik, die bisher nicht gelöst wurde.

Der Vorsitzende verwies nochmals auf die Wichtigkeit, dass der Ortsbeirat seine Beständigkeit in diesem Falle zeige und die mangelnde Akustik auch für den Grundschulsport eine starke Beeinträchtigung habe.

Herr Kern, informierte sich für wenn die Erhöhung genau gelte. Ob diese auch für Godramsteiner Bürger und Bürgerinnen greifen würde

Der Vorsitzende stellte die geplante Erhöhung nochmals kurz vor, diese soll um 10 Prozent wie das bisherige Benutzerentgelt erhöht werden. Wenn die umliegenden Ortsgemeinden betrachtet werden, die eine Mehrzweckhalle oder Dorfgemeinschaftshaus vermieten, seien die Mietkosten deutlich höher.

Herr Bakthari erkundigte sich nach der Dauer der Amonisierung durch die Erhöhung der Benutzerkosten. Ob diese schon ausgerechnet und darstellbar sein würden.

Der Vorsitzende verwies, auf die im Vergleich zu anderen Dorfgemeinschaftshäusern, dass dies das meist gebuchte Haus sei und eine Amonisierung in Jahren realistisch sei. Eine Amonisierung könne er aktuelle nicht vorlegen, da dies nicht ausgerechnet wurde.

Herr Nohr entgegnete, dass er es einen guten Schritt fände, wenn in einem Horizont von ein bis zwei Jahren die Akustik dauerhaft verbessert werden könne durch das Gebäudemanagement. Dieser schätze das mit 10.000 € eine Verbesserung umsetzbar sein müsse.

Herr Volkhardt verwies, dass nicht alles über eine Preiserhöhung refinanziert werden kann. Hier müsse auch die Stadtplanung mit ins Boot geholt werden. Da im früheren Planungen und Umbaumaßnahmen auch sehr viele Fehlplanungen der Stadt mit in begriffen waren.



Der Vorsitzende stellte nochmals klar, dass der Ortsbeirat hier an der Thematik weiterhin dranbleiben müsse und wie er den Ortsbeirat kennengelernt habe, wird dies auch bei dieser Thematik der Fall sein.

Der Ortsbeirat stimmte mit Mehrheit der Erhöhung des Benutzerentgeltes um zehn Prozent für die Räume im Dorfgemeinschaftshaus-Godramstein zu. Und mit einer Stimme dagegen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Informationen und Verschiedenes

Verschiedenes

Herr Nohr nahm nochmals Stellung zur aktuellen Schallschutzplanung in Hinblick des bevorstehenden B10-Ausbaus. Es wurde ein Schallschutz zugesagt der unter dem aktuellen Niveau liege. Und verwies auch den Stadtrat der sich diesem Thema nochmal annehmen sollte. Bei den vorgesehenen Planungen war ein besserer Schallschutz miteingeplant worden.

Herr Baur stimmte Herrn Nohrs Aussage zu und plädierte auch auf den benötigten besseren Schallschutz.

Herr Nohr, stellte hervor das Godramstein direkt betroffen sei und daraufhin den schon beschlossenen Schallschutz bei den letzten Planungen auch zugesprochen bekam. Dieser soll auch eingesetzt werden und keine Minderwertigen. Und plädierte darauf eine Antrag aller Fraktionen einzureichen und mit Beschluss in die nächste Sitzung mitaufgenommen werde.

Der Vorsitzende plädierte auch auf den unabdingbaren höheren Lärmschutz zur Bundesstraße 10 hin. Dies sei durch verschieden Einwirkungen, wie der Kaltluftschneise mit Südwestwindlage geschuldet. Dies könne durch einen höheren Lärmschutz gemindert werden.

Herr Bakthari informierte, dass der Stadtrat bereits an der Thematik Schallschutz im Bereich Schützenhofes und Godramstein tätig sei. Der Schallschutz XXL auch bereits genannt wurde und zur Mediation wurde.

Der Vorsitzende befürwortet die Tätigkeit des Stadtrates, plädiere aber trotz allem für einen Antrag.

Herr Volkhardt erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand aus der Kommune der Zukunft Sitzung durch Herrn Blecher.

Der Vorsitzende informierte, das hierzu ein Sitzung der Kommune der Zukunft am Mittwoch, den 14. November stattfinde und hierzu ein Sachstandbericht vorgelegt werde.

Dieser verwies darauf Herrn Blecher zur kommenden Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, den 05. Dezember einzuladen, um dem Ortsbeirat über den aktuellen Sachstand informieren zu können.

Frau Christmann informierte, dass diese von Bürger und Bürgerinnen auf die Geruchsentwicklung die aus dem Apshaltwerk Albersweiler kommen solle angesprochen wurde und ob diese nicht Gesundheitsschädlich seien.

Der Vorsitzende erklärte, dass der SGE-Süd hierzu schon Proben zu Messungen genommen hatte und hierbei keine belegbaren Gesundheitsschädigenden Substanzen freigesetzt würden. Diese Messungen wurden auch dem zuständigen Umweltamt weitergeleitet.



Der Vorsitzende erkundigte sich inwiefern Interesse innerhalb des Ortsbeirates bestehe für einen vor Ort Termin bei der Firma SGE-Süd in Albersweiler zu vereinbaren. Sollte hierzu näheres Interesse bestehen, könne dieser mit dem Geschäftsführer der SGE-SÜD einen vor Ort Termin vereinbaren.

Herr Volkhardt informierte, dass der Kreis Südliche Weinstraße zu dieser Thematik auch schon selbst vor Ort bei der Firma SEG-Süd war.

Der Vorsitzende verwies auch hier auf die erhöhte unangenehme Geruchsbildung die in den morgendlichen Stunden durch die Kaltluftschneise zu bemerken sei.

Informationen des Ortsvorstehers:

Veranstaltungshinweise:

- Frauenfrühstück durch das Team der evang. Und kath, Frauen der Kirchengemeinden, am Donnerstag, den 08. November 2018 von 09.00 – 11.00 Uhr im Protestantischen Gemeindehaus Godramstein:

- Wintercafé:

Donnerstag, den 08. November und 13. Dezember 2018 jeweils ab 15.00 – 18.00 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Godramstein.

Godramsteiner Karnevalverein „Die Bachstelze“ Inthronisierung des neuen Prinzenpaares:

Sonntag, den 11. November 2018 um 11.11 Uhr im Schulhof in Godramstein.

Alle Bürger und Bürgerinnen sind recht herzlich eingeladen zu Sekt und Brezeln.

Landauer Carneval Club, Karnevalauftaktveranstaltung:

Sonntag, den 11. November 2018 um 15.11 Uhr im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses.

Martinsfeier des protestantischen Kindergarten Godramstein:

Montag, den 12. November 2018 auf dem Dorfplatz um 17.00 Uhr.

Volkstrauertag mit anschließender Enthüllung der Gedenktafel am Ehrendenkmal:

Sonntag, den 18. November 2018 um 11.45 Uhr, Protestantischen Kirche Godramstein.

Adventsbasar 2018 Grundschule Godramstein:

Samstag, den 25. November 2018 von 13.00 - 18.00 Uhr in der Godramsteiner Hauptstraße bei Familie Frisch.

Es gibt selbst gebastelte Weihnachtliche Geschenke und Gedecke. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös geht an die Betreuung der Grundschule Godramstein.

Ökonomische Adventsfensteraktion 2018:

Für die diesjährige ökumenische Adventsfensteraktion gibt es noch freie Termine.

Anmeldungen bitte bis 11. November 2018 möglich im Katholischen Kindergarten.

Preisverleihung des Ideenwettbewerbs „Mehr Mitte Bitte“:

Sonntag, den 30. November 2018 im großen Saal, Beginn 17.00 Uhr.



Seniorenachmittag 2018:

Samstag, den 01. Dezember 2018 im großen Saal, Beginn 14.00 Uhr.

Nächste Ortsbeiratssitzung:

Voraussichtlich am Mittwoch, den 05. Dezember 2018 um 19.00 Uhr im kleinen Saal im Dorfgemeinschaftshaus.

Hinweis der Stadtverwaltung:

Am Mittwoch, den 28. November 2018 ist die Stadtverwaltung Landau vormittags wegen einer Personalversammlung geschlossen.



Die Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der Stadt Landau in der Pfalz am 07.11.2019 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 20.

Vorsitzender

Michael Schreiner

Silvia Hoffmann
Schriftführerin